

J.A. 57380

XIX. CARL LUDWIGSTR. 57

VILLA GABILLON

21. III. 1915.

Verzeihen Frau Baronin!

Ich habe <sup>erhielt</sup> von meinem Sohn einen Brief vom 16. III. in dem er schreibt:  
„...mit Charitas u. Titus' lieben Briefen bekam ich eine tugendliche liebe  
Karte von Baronin Ebner, in der sie mir nichts anderes schrieb, als daß sie voll  
Stolz, mit den andern Talismanen u. l. Bildern bei mir liegt...“ und so weiter  
ich Ihnen, hochachtungsvoll Frau, hauptsächlich für die große Mühe danken, die Sie meinem  
Sohn bewahrt haben. - Wenn ich mich gar so viel erwehle, so hätte ich mich die  
Verzeihung ausgebeten, Ihnen Titus' Brief selber bringen zu dürfen;

aber ich komme früher jetzt gar nicht aus dem Haus.

Hochachtung bringe ich dir, der besten Kaufmännin, meinen Einzigen  
Gruß, hoffe Tags, - vor Allem das Beste in unsern Lieben im Feld,  
bei demselben Fortschritt in unsern Trüben in sorgenden Gedanken  
wollen. -

Mich die besten Empfehlungen auf von meinem  
Charm, in bester Erfahrung,  
verfügen



Helene Zettelheim - Gablitz